Rassismus?



Bild von Gordon Johnson auf Pixabay

Was ist politisch korrekt? – Welche Begrifflichkeiten können wir benutzen, ohne in den Verdacht zu geraten, rassistischen Sprachgebrauch zu verwenden?

Mit der zunehmenden – und sicherlich auch berechtigten – Diskussion über Rassismus, Diskriminierung, political correctness und populistische Hetze geht eine zunehmende Verunsicherung einher.
Auch mit diesem Beitrag weiß ich, dass ich einen schmalen Grat betreten habe.

Wer mich kennt, weiß aber auch, dass ich mir das Selberdenken und das Nach-Denken nicht verbieten lasse.
Und so lasse ich mich gerne konfrontieren mit neuen Aspekten und Überlegungen, Impulsen und Informationen, um meine eigene Sicht auf Themen zu überprüfen und weiter zu entwickeln.

Über ein heißes Eisen bin ich gestoßen, als ich ein Interview eines **Restaurantbesitzers** sah, **der aus Nigeria kommt und in Kiel ein Restaurant führt**, das den Namen trägt ***„Zum Mohrenkopf“***.

Ohne jetzt weiter etwas dazu zu schreiben, möchte ich ihn, **ANDREW ONUEGBU**, selber zu Wort kommen lassen…

Dieses Video zeigt Ausschnitte eines Interviews aus dem Jahre 2020. Das **vollständige Interview ist ebenfalls bei youtube** zu finden.

„BEST OF MOHRENKOPF (ANDREW ONUEGBU)“ von YouTube anzeigen
Hier klicken, um den Inhalt von YouTube anzuzeigen.
Erfahre mehr in der Datenschutzerklärung von YouTube (öffnet in neuem Tab).
Bitte aktiviere JavaScript in deinem Browser, um diesen Inhalt zu laden.

☐ Inhalt von YouTube immer anzeigen

„BEST OF MOHRENKOPF (ANDREW ONUEGBU)“ direkt öffnen
Quelle: https://youtu.be/nxQqeF0iT-Q
Wer sich noch intensiver mit dieser Thematik und seiner Sichtweise auseinandersetzen möchte, dem sei dieses Interview sehr empfohlen!

Auf der Suche nach richtigem, guten und respektvollen Verhaltens anderen gegenüber, lässt ANDREW ONUEGBU fast beiläufig einige Kriterien fallen, die mir für diese nötige Auseinandersetzung wichtig sind.

Dazu gehören:

- (historisches) Hintergrundwissen
- die Einbeziehung betroffener Menschen (nicht unautorisiert für sie sprechen, sondern sie selber für sich sprechen lassen und ihre Sichtweise wahrzunehmen; sie selber sprechen lassen)
- die Akzeptanz ihrer Sicht und Empfindungen zum Thema
- die Klärung der Intention, mit der bestimmte Begriffe

oder Themen aufgegriffen und genutzt werden (geschieht das aus Liebe, Wertschätzung und Respekt oder aus Hass und Hetze…?)
- der offene und immer respektvolle Umgang miteinander (Wertschätzung)
- …

Andrew Onuegbu hat mir mit seinen Worten einige wertvolle Aspekte und Hinweise gegeben, wie wir mit schwierigen und problematischen Themen dennoch respektvoll und angemessen umgehen können und in einen wertschätzenden Diskurs kommen können, ohne die Themen für Ideologien zu missbrauchen.

Was denkst du über die Worte von Andrew Onuegbu? – Schreib es gerne in den Kommentaren!